Jahrgang 70 · Mai 2023

SHK Info 05

Das Magazin der Innung Köln

- Welche Konsequenzen hat das neue GEG für unser Gewerk?
- Zusammenarbeit der RheinEnergie AG mit dem Kölner Handwerk

Ausbildungsbörse Berufsforum Porz

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

INNUNG KÖLN
Sanitär Heizung Klima

Inhalt

Editorial 3

Rund um unsere Innung 4
Ausbildungsbörse Berufsforum Porz 4
Besuch der SHK-Innung Bonn/Rhein-Sieg 5
Zusammenarbeit der RheinEnergie AG mit dem Kölner Handwerk 6
StEB-Veranstaltung „Mit Regen besser leben“ 6
Termine rund um unsere Innung 6
Innung SHK Köln im ARD MOMA 7

Aus der Praxis 9
Der Installateur fragt – der Sachverständige antwortet 9

Impressum

Herausgeber:
Innung Sanitär Heizung Klima Köln
Marc Schmitz (Obermeister)
Rolshover Str. 115, 51105 Köln
www.shk-innung-koeln.de

Redaktion:
Jörg Wermes
Geschäftsführer
Innung Sanitär Heizung Klima Köln
Telefon (0221) 837 12-45
Telefax (0221) 837 12-56
wermes@shk-innung-koeln.de

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 1.200 Exemplare
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1.1.2023. • Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers
Fotonachweis:
Innung SHK Köln

Satz, Druck, Anzeigenverwaltung:
diba-DRUCK Diefenbach
Eine Marke der Limberg-Druck GmbH
Urbacher Str. 10, 53842 Troisdorf
Telefon (02241) 59 50 17
Telefax (02241) 59 50 59
info@diba-druck.de

Verantwortlich i. S. d. P.: Jörg Wermes (Geschäftsführer), Innung Sanitär Heizung Klima Köln · Rolshover Str. 115, 51105 Köln · www.shk-innung-koeln.de

Die nächste Generation der Wärmepumpen: Die neue Vitocal 250-A

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe überzeugt mit ihrer besonders innovativen Hydraulik, die bis zu 50 Prozent an Platz und bis zu 90 Minuten Installationszeit einspart. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Modernisierung geeignet und erreicht diese unter Verwendung des besonders umweltschonenden Kältemittels R290 (Propan).

Entdecken Sie mit der neuen Vitocal 250-A die Zukunft der Wärmepumpen:
www.viessmann.de/vitocal

Viessmann Verkaufsniederlassung Köln-Bonn
Josef-Kitz-Straße 16 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241 8830-0 Telefax: 8830-40
E-Mail: Koeln-Bonn@viessmann.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aus dem bisher vorliegenden Referentenentwurf zum neuen Gebäudeenergiegesetzt ist zum 19. April ein Gesetzentwurf geworden. Unser Vorstandsmitglied und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger Ferdinand Schurz hat sich auch diesen angesehen und für Sie eine erste Einordnung vorgenommen. Bereits in der letzten SHK Info ist Herr Schurz auf das GEG eingegangen. Die Fortsetzung seiner Einordnung erfolgt in dieser und der nächsten Ausgabe.

Am 10. Mai, ab 16:00 Uhr im Vorfeld der Mitgliederversammlung wird es interessant. Herr Hoffmann vom Fachverband SHK NRW geht in seinem Vortrag auf die Wärmepumpe ein und Herr Schurz greift das GEG mit Blick auf die Kundenanfragen auf. Ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen.

Vorstandskollege Achim Hambücken war erneut Gast im ARD-Morgenmagazin. Für alle hieß es an diesem Tag sehr früh aufstehen, damit die erste Live-Schalte aus unserer Werkstatt für erneuerbare Energien zum Thema Wärmepumpe übertragen werden konnte.

Auch in diesem Jahr unterstützen wir die Stadtentwässerungsbetriebe Köln bei Ihrer Veranstaltung „Mit Regen besser leben“ zur Vermeidung von Rückstau u. a. bei Starkregen mit unserer fachlichen Expertise. Die Vorstandskollegen Ömer Kökan und Ferdinand Schurz waren vor Ort. Allen Kollegen ein herzliches Dankeschön für Ihre Zeit und Engagement.

Ihre Innung war auf der Ausbildungsbörse in Köln-Porz mit dabei. Geben auch Sie interessierten Schülern z.B. durch ein Praktikum Einblick in unser spannendes Berufsbild und achten Sie bei der Einstellung auf die richtige Auswahl. Unser Gewerk ist technisch und inhaltlich anspruchsvoll.

Herzlichst Ihr
Marc Schmitz, Obermeister

Weil’s um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung vor fast 200 Jahren prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Region Köln Bonn, in der wir zu Hause sind.
Mehr auf meinkoelnbonn.de

Sparkasse KölnBonn

Rund um unsere Innung

Ausbildungsbörse Berufsforum Porz

Mit dem Frühling beginnt jedes Jahr die heiße Phase für Unternehmen und Schüler auf der Suche nach Azubis bzw. nach einem Ausbildungsplatz. Um den Schülerinnen und Schülern den besten Ausbildungsberuf „Anlagenmechaniker für SHK" vorzustellen, sind wir im Frühjahr auf mehreren Ausbildungsmessen im Einsatz. Im April waren wir hierfür auf der Ausbildungsbörse BERUFSFORUM Porz mit einem Stand vor Ort. Werkstattleiter Stephen Gregory, unser Dozent Maik Lehn und der Auszubildende Kenneth Buwing von der Fa. Sanitherm Peter Schumacher GmbH erklärten und zeigten anschaulich, was unser Ausbildungsberuf alles zu bieten hat. Vielen Dank an Herrn Buwing für seinen Einsatz.

Designbäder mit System

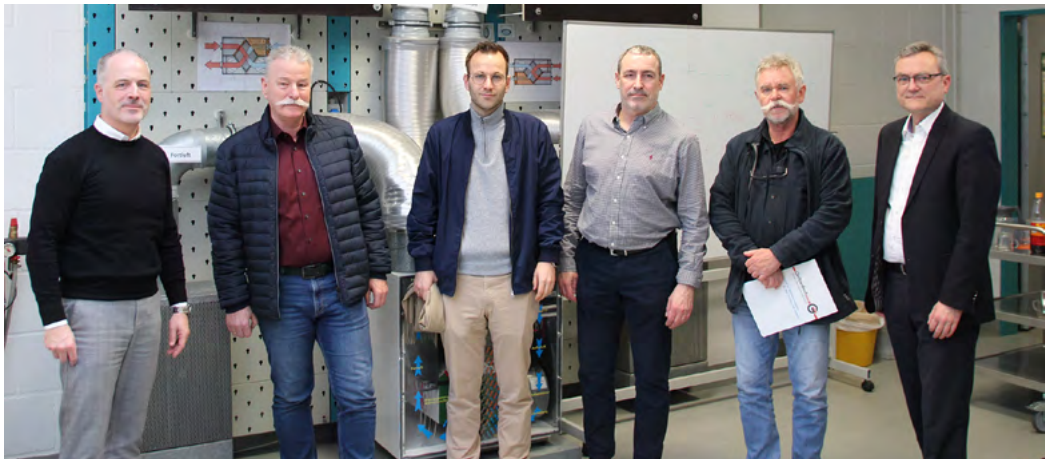
SCALIDO macht Badgestaltung einfach, flexibel und individuell.

Sie möchten SCALIDO für Ihr neues Bad sehen, fühlen und testen? Besuchen Sie unsere Badausstellung im Gottesweg 56–62 in 50969 Köln.

badpunkt
Leidenschaft für Bäder

Besuch der SHK-Innung Bonn/Rhein-Sieg

Wie arbeiten eigentlich die Kollegen in benachbarten Innungen? Wie sind die Lehrwerkstätten gestaltet und ausgestattet? Diese Fragen stellte sich auch die SHK-Innung Bonn/Rhein-Sieg und besuchte uns für einen Austausch von „Know-how“ in unserem KompetenzZentrum. Obermeister Marc Schmitz und Geschäftsführer Jörg Wermes begrüßten Uwe Habeck, Lehrlingswart und Vorsitzender des Gesellen-PA, Sebastian Both, stellv. Obermeister, Dieter Grützenbach, Vorstandsmitglied SHK-Innung Bonn/Rhein-Sieg und Oliver Krämer, HGF KH Bonn/Rhein-Sieg. Nach dem Rundgang durch unsere Lehrwerkstätten tauschte sich die Runde über das Gesehene intensiv aus und stellte mögliche Schnittmengen heraus.



v.l. GF der Innung SHK Köln Jörg Wermes, Lehrlingswart der SHK-Innung Bonn/Rhein-Sieg Uwe Habeck, stv. OM der SHK-Innung Bonn/Rhein-Sieg Sebastian Both, OM der Innung SHK Köln Marc Schmitz, Dieter Grützenbach Vorstandsmitglied der SHK-Innung Bonn/Rhein-Sieg und HGF der KH Bonn/Rhein-Sieg Oliver Krämer

Nachteule oder Frühaufsteher?
Wir haben für jeden die passende Logistik Lösung.

Im RF24 Online Shop bis 03:00 Uhr Nachts für die 1. Tour am Morgen bestellen oder direkt früh losstarten mit unserer Nacht-Tour.

Nutzen auch Sie die digitale Effizienz und unseren starken Logistik-Service und greifen Sie in RF24 auf über 20.000 lagerführende Artikel in unserem Logistik-Center Kerpen-Türnich zu.

Weitere Informationen gibt es bei Ihrem Richter+Frenzel Außendienst.

Richter+Frenzel Logistik-Service
in der Region Köln und Bonn

Zusammenarbeit der RheinEnergie AG mit dem Kölner Handwerk

Beim regelmäßigen Austausch des Kölner Handwerks mit der RheinEnergie AG stellten die Kaufmännische Vorständin Birgit Lichtenstein und der Leiter für Logistik und Einkauf Detlef Oberjat die Auftragsvolumen und geplanten Investitionen vor. Gemeinsam mit den Spitzenvertretern der Kreishandwerkerschaft Köln, der Straßen- und Tiefbau-Innung Köln-Bonn und der Elektroinnung Köln sind wir uns einig, dass die Herausforderung der Energiekrise und die Umstellung auf erneuerbare Energien nur in guter Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Energieversorger gelingen kann. ■

StEB-Veranstaltung „Mit Regen besser leben“

Vermehrte Starkregenereignisse mit Überflutungen sind eine Folge des Klimawandels. Schwere Schäden an Infrastruktur, öffentlichen und privaten Gebäuden bleiben nicht aus. Der Wiederaufbau der im Sommer 2021 überfluteten Gebiete im Ahrtal und Rhein-Erft-Kreis läuft immer noch. Umso wichtiger ist es, sein Eigentum vor möglichen Starkregenschäden zu schützen. Aus diesem Grund hatten die Stadtentwässerungsbetriebe Köln im April zu einer Infoveranstaltung im Rautenstrauch-Joest-Museum am Kölner Neumarkt eingeladen. Auch wir waren mit einem Stand vor Ort. Unsere stellvertretender Lehrlingswart Ömer Kökan und Vorstandsmitglied Ferdinand Schurz informierten interessierte Eigentümer, wie Sie ihr Gebäude in Zukunft besser schützen können. ■

Termine rund um unsere Innung

Frühjahrs-Mitgliederversammlung	10.05.2023
Lossprechungsfeier	16.06.2023
Herbst-Mitgliederversammlung	16.11.2023

FÜR SIE VOR ORT

Wir gehören zu den führenden Großhändlern für die Bereiche Sanitär, Heizung, Umwelt, Klima und Lüftung. Wir sind geprägt durch Persönlichkeit und die **Nähe zu unseren Kunden und Marktpartnern**:

Bei uns engagieren sich täglich rund **1.300 Mitarbeiter** an **87 Standorten** in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Sachsen, Bremen und Schleswig-Holstein und arbeiten im Auftrag unserer Kunden. Dezentral und immer in Ihrer Nähe, z.B. in Köln und Frechen:

Fachcenter Köln
Vitalisstraße 174 | 50827 Köln

Telefon 0221 / 170931-0
Telefax 0221 / 170931-29

Fachcenter Frechen
Dürener Straße 52 | 50226 Frechen

Telefon 02234 / 600059-0
Telefax 02234 / 600059-29

:pietsch :elspermann :mülheimer handel :handelspart :b&c :thiele&fendel

www.pietsch-gruppe.de

Innung SHK Köln im ARD MOMA

Seitdem der erste Referentenentwurf der Bundesregierung zum GEG 2024 in die Öffentlichkeit gelangt ist, ist die Verunsicherung in der Bevölkerung riesig. Was bei Fachleuten und Experten aus dem SHK-Gewerk schon für Verwunderung sorgt, ist für den Endverbraucher erst recht nicht mehr nachvollziehbar. Aus diesem Grund stand unser Vorstandsmitglied Achim Hambücken im ARD MOMA den Zuschauern Rede und Antwort zum Thema Heizen und das auf uns zurollende GEG 2024. In 4 Live-Schalten schaffte es Herr Hambücken ein wenig Klarheit beim Verbraucher zu schaffen. Was es aus dem Entwurf letztlich ins tatsächliche GEG 2024 schafft, bleibt abzuwarten.

Die neuesten Anpassungen hierzu (19. April 2023), können Sie in unserer Beitragsreihe „Welche Konsequenzen hat das neue GEG für unser Gewerk?“ von unserem Vorstandsmitglied Ferdinand Schurz lesen. ■

Aktuelle Infos rund um das SHK-Handwerk gibt es auch auf unserer Internetseite

G.U.T.
ist besser
für die Umwelt

G.U.T.
BACH & WESCO

Als **Fachgroßhandel für Gebäude- und Umwelttechnik** bauen wir gemeinsam mit unseren Partnern aus dem Fachhandwerk in den Bereichen **Sanitär, Heizung, Klima/Lüftung, Installation, Dachtechnik und Elektro** mit modernsten und innovativen Produkten an der Welt von morgen – **fair, flexibel und verbindlich**.

BACH & WESCO KG
51427 Bergisch Gladbach · Ernst-Reuter-Str. 14
T: 02204 9209-0 · F: 02204 9209-40

Köln
Venloer Str. 713 T: 0221 17099-366 · F: 0221 17099-367
Hansestr. 1 T: 02203 98036-73 · F: 02203 98036-75
Bergstr. 14a T: 0221 2004-5907 · F: 0221 2004-6750
Emil Hoffmann Str. 19a T: 02236 74880-25 · F: 02236 74880-49
Dieselstr. 6 T: 02234 3794-347 · F: 02234 3794-348

Leverkusen
Campusallee 14 T: 02171 3666-296 · F: 02171 3666-297

Würselen
Adenauerstr. 10 T: 02405 42215-20 · F: 02405 42215-28

bach.wesco@gut-gruppe.de · www.bach-wesco.de

BOSCH
Technik fürs Leben

Einfach. Energiesparen.
Mit Bosch.

Profitieren Sie von unseren innovativen und einfach zu bedienenden Heizungs-, Klima-, Warmwasserlösungen und digitalen Services.

www.bosch-einfach-heizen.de

Wir für Ihre Energie!
Energieversorgung und mehr*...

*[Projektpartner]

Jürgen Bürger, Vertriebsleiter

GVG Rhein-Erft GmbH
Max-Planck-Str. 11 · 50354 Hürth · www.gvg.de
Meine Energie.

Aus der Praxis

Der Installateur fragt – der Sachverständige antwortet

In dieser Rubrik beantwortet ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk eure / Ihre Fragen!

GEG 2024 – Teil 2: Welche Konsequenz hat das neue GEG für unser Gewerk?

A

Ein Monat ist vergangen, und aus dem Referentenentwurf ist ein Gesetzentwurf geworden. Somit ist noch immer nicht sicher, auf welche Weise das GEG 2024 tatsächlich umgesetzt wird.
Es ist davon auszugehen, dass es auch in Zukunft Öl- und Gaskessel geben wird. Es müssen auch keine funktionierenden Heizanlagen im Bestand ausgetauscht werden. Dies stand übrigens nie im Referentenentwurf, auch wenn sich viele „Spezialisten“ dazu in den Medien geäußert haben.

Wesentliche Änderungen zwischen Referenten- und Gesetzentwurf scheint es nicht zu geben, erwähnenswert ist vielleicht die neue „Übergangsfrist bei einer Etagenheizung oder einer Einzelraumfeuerungsanlage“, jetzt in § 71 L geregelt. Hier wurde die Frist von maximal sechs auf 13 Jahre verlängert.
Im Orginaltext heißt es:
„… verlängert sich die Frist nach Absatz 1 für alle Wohnungen und sonstigen selbstständigen Nutzungseinheiten, die von der Umstellung auf

Der Sachverständige
Ferdinand Schurz
Vorstandsmitglied
Seit 2010 als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Installateur- und Heizungsbauerhandwerk tätig.
Hintergasse 9, 51143 Köln
Tel.: 02203 / 8 02 60
Fax: 02203 / 8 02 61
info@ferdinandschurz-sv.de
www.ferdinandschurz-sv.de

KEMMERLING
GEBÄUDETECHNIK

GC GRUPPE

ABEX 24|7

EINCHECKEN, EINKAUFEN, AUSCHECKEN:
ABEX 24/7-SERVICE IN **KÖLN**

Neuer Service für neue Freiräume in Ihrem Arbeitsalltag: In unserem **ABEX in Köln / Wankelstraße** können Sie jetzt rund um die Uhr entspannt einkaufen – jeden Tag.

ABEX 24/7 bedeutet: Jederzeit Ware zur Verfügung, deutlich weniger Stress auf der Baustelle, flexibel auch bei Notfällen am Wochenende. Testen Sie den kontaktlosen Service ohne Öffnungszeiten.

Einfach QR-Code scannen und Video zu ABEX 24/7 ansehen.

ABEX KÖLN WANKELSTR.
Wankelstraße 54
50996 Köln
T +49 2236 9698150

ÖFFNUNGSZEITEN
■ Mo – Do 7.00 – 12.00 Uhr
12.30 –16.30 Uhr
■ Fr 7.00 Uhr – 14.00 Uhr

*eine zentrale Heizungsanlage erfasst sind, um den Zeitraum bis zur Fertigstellung der zentralen Heizungsanlage, längstens jedoch um zehn Jahre. Nach Fertigstellung der zentralen Heizungsanlage, spätestens 13 Jahre nach dem Zeitpunkt, zu dem die erste Etagenheizung oder zentrale Heizungsanlage ausgetauscht und eine neue Heizungsanlage zum Zweck der Inbetriebnahme eingebaut oder aufgestellt wurde, sind alle Wohnungen und sonstigen selbstständigen Nutzungseinheiten, die von der Umstellung auf die zentrale Heizungsanlage erfasst sind und deren Etagenheizungen ausgetauscht werden, an die zentrale Heizungsanlage anzuschließen, sobald sie ausgetauscht werden müss*en."

Zudem sind Eigentümer, die das 80. Lebensjahr vollendet haben, von der 65 EE Regelung befreit.

§ 71 „Anforderungen an Heizungsanlagen" beinhaltet wohl den meisten Zündstoff:

Ab 2024 müssen nicht mehr zu reparierende Heizkessel durch solche ersetzt werden, die mindestens 65 % der Wärme mit erneuerbaren Energien bereitstellen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu realisieren. Ich gehe hier nur auf die für mich sinnvollen Möglichkeiten ein – eine Stromdirektheizung oder den Einsatz von grünem Wasserstoff spare ich aus.

1. Einbau einer Hausübergabestation zum Anschluss an die Fernwärme
   - Dies entspricht den Vorgaben, wenn die verteilte Wärme zu 50 % aus erneuerbaren Energien oder aus unvermeidbarer Abwärme stammt. Diese Kriterien werden laut Angaben des hiesigen Versorgers erfüllt.
2. Einbau einer elektrisch betriebenen Wärmepumpe
3. Einbau einer solarthermischen Anlage
   - Diese Möglichkeit dürfte im Bestand nicht möglich sein.
4. Einbau einer Heizanlage zur Nutzung von Biomasse
   - Diese darf nicht in einem Neubau eingesetzt werden.
   - Ein Pelletkessel muss mit einem Pufferspeicher und einer Solaranlage kombiniert werden, wenn eine zentrale Warmwasserbereitung vorhanden ist. Der Pelletkessel muss mit einer Ausstattung versehen sein, die 80 % der Staubemissionen verhindert. Damit dürfte sich der Pelletkessel noch weiter zu einer Nischenlösung entwickeln.
   - Eine andere Möglichkeit ist die Verbrennung von gasförmiger Biomasse. Wenn der Betreiber einer Anlage sicherstellen kann, dass sein Gas zum Beispiel zu 65 % aus Biomasse gewonnen wird, ist die Vorgabe des GEG erfüllt. Wird das Gasgerät also mit Biogas den GEG-Vorgaben entsprechend betrieben, kann es weiterhin eingesetzt werden. Hier muss „nur" der Gas- Lieferant gewechselt werden. Der Preis für die kWh Ökogas lag bei einem beliebigen Anbieter im Internet am 25. April 2023 bei 22,84 Cent ohne Preisbremse. Zum Vergleich kostete die kWh Fernwärme der RheinEnergie AG am gleichen Tag 23,49 ohne Grundpreis.
   - Der Betrieb eines Gasverbrenners mit „Ökogas" sollte als möglicher Alternative in Betracht gezogen werden, falls die Investitionskosten für andere Anlagen zu hoch sind. Allerdings ist hier zu beachten, dass die verfügbare Menge von „Ökogas" den GEG-Vorgaben entsprechend vermutlich nicht unbegrenzt zur Verfügung steht. Zudem gibt es hier eine Regelung zum Schutz von Mietern (§ 71o).
5. Einbau einer Wärmepumpen-Hybridheizung, bestehend aus einer elektrisch angetriebenen Wärmepumpe in Kombination mit einem Brennwertkessel, der mit Gas oder Öl betrieben werden kann, oder kombiniert mit einem Biomassekessel
   - Die 65 % EE sind erfüllt, wenn die thermische Leistung der Wärmepumpe mindestens 30 % der Heizlast des Gebäudes beträgt. Zudem muss die Anlage bivalent parallel oder bivalent teilparallel betrieben werden, so dass der Spitzenlasterzeuger nur eingesetzt wird, wenn der Wärmebedarf von der Wärmepumpe nicht mehr gedeckt werden kann. Zudem muss die Hybridanlage über eine gemeinsame Regelung angesteuert werden. Alternativ zu den 30 % der Gebäudeheizlast kann die Anlage nach DIN V 18599 nachgerechnet werden – der Norm, die der Energieberatung zu Grunde liegt.

Grundsätzlich finde ich die Umsetzung der 65 % EE-Regel nicht so gravierend, wenn es sich bei

den Gebäuden um solche handelt, die mit einer zentralen Heizanlage ausgestattet sind - zumal die Abstandsregel von 3 m zur Grundstücksgrenze weggefallen ist. Hier sind wir gefordert, kreative und sinnvolle Möglichkeiten zu finden, um diese Vorgaben umzusetzen!

In Gebäuden mit dezentraler Beheizung sind die Hürden ungleich höher. Mir sind keine dezentralen wassergeführten Hybrid-Anlagen oder Wärmepumpen bekannt. Vielleicht überrascht uns der Markt? Eine Möglichkeit wäre die dezentrale Erwärmung über Luft- Luft-Wärmepumpen zu realisieren, was aufgrund der Wärmeverteilung und des Platzbedarfs jedoch nur bedingt umsetzbar sein dürfte.

Somit wäre der erste Schritt, um das GEG 2024 auch in Gebäuden mit dezentraler Erwärmung einzuhalten, die Zentralisierung der Heizanlage. Hier empfehle ich die uns bekannten Verwaltungen und / oder Eigentümer solcher Gebäude rechtzeitig zu informieren (siehe auch § 71n).

Bei einer Heizungshavarie besteht die Möglichkeit, einmalig und höchstens für drei Jahre eine Anlage einzusetzen, die nicht die Angaben 65 EE erfüllt. Das heißt zum Beispiel, dass beim Totalschaden einer Heizanlage erst der Gasbrennwertkessel erneuert und spätestens drei Jahre später der regenerative Anteil nachgerüstet werden kann.

Nach § 71a müssen ab dem 1. Januar 2025 eingebaute Heizanlagen mit Messgeräten ausgestattet werden, die die Energieeffizienz überwachen. Dieser § wird vermutlich in Zukunft von den Herstellern der Wärmeerzeuger bedient – andernfalls müssen wir diese Geräte nachrüsten.

§ 71o regelt den Schutz von Mietern. Absatz (1) kommt zum Tragen, wenn das Gebäude mit grünem Wasserstoff oder Biomasse in fester oder flüssiger Form beheizt wird. Der Mieter trägt die Kosten des „verbrauchten Brennstoffes nur bis zu der Höhe der Kosten, die für einen entsprechenden Energieverbrauch bei Anwendung des Stromdurchschnittspreises, geteilt durch den Wert 2,5, anfielen".

Offenbar soll so kontrolliert werden, ob der Preis von Raumbeheizung und Warmwasserbereitung höher liegt als der Strompreis in kWh dividiert durch 2,5. Verbrauchte kWh werden nur von Wärmemengenzählern erfasst. Die übliche Nebenkostenabrechnung bezieht sich zu 70 % aus den Ablesewerten von Heizkostenverteilern - die bestimmt keine Kilowattstunden zählen ...

Absatz (2) besagt, dass der Vermieter eine Mieterhöhung (Modernisierung) für den Einbau einer Wärmepumpe nur dann geltend machen kann, wenn die Jahresarbeitszahl der Wärmepumpe über 2,5 liegt. Ein Nachweis ist nicht erforderlich, wenn das Gebäude nach 1996 erbaut wurde, die Systemtemperaturen bei maximal 55°C liegen, es sich um ein Effizienzhaus der Klasse 115 handelt oder wenn die Wärmeschutzverordnung von 1994 eingehalten wurde.

Teil B finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Gibt Ihrem Betrieb Sicherheit:
unsere Inhaber-Ausfallversicherung.

Ihnen als Inhaber eines Betriebes ist klar: Wenn Sie ausfallen, ist Ihr Betrieb schnell in seiner Existenz bedroht. Mit der Inhaber-Ausfallversicherung sichern Sie sich gegen den eigenen unfall- oder krankheitsbedingten Ausfall ab und können so die finanziellen Einbußen einer Arbeitsunfähigkeit auffangen. Informieren lohnt sich.

Bezirksdirektion Weeck-Haupricht
Rösrather Str. 747, 51107 Köln
Telefon 0221 9841500
info.weeck-haupricht@signal-iduna.net
www.weeck-haupricht.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

KORSING

Haustechnik Fachgroßhandel

Partner des Fachhandwerks
Dr. Kurt Korsing GmbH & Co. KG
Robert-Perthel-Str. 38
50739 Köln-Bilderstöckchen
02 21 - 17 77 - 1
info@korsing.de · www.korsing.de

Optima

- Traumhafte Badausstellung
- Kompetente Beratung
- Komplette Badkonzepte
- Ihr Badwerkpartner vor Ort
- Weitere Infos: www.badwerk.de

AUCH IN IHRER NÄHE: UNSERE 17 SE CENTER

FACHGROSSHANDEL HAUSTECHNIK MIT FACHAUSSTELLUNG BAD - DIE BADWERK AUSSTELLUNGEN IN IHRER NÄHE

Köln-Bilderstöckchen
Robert-Perthel-Str. 38
50739 Köln
Tel.: 02 21 / 17 77 - 211
Fax: 02 21 / 17 77 - 424

Bergisch Gladbach
An der Bahn 9
51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 022 04 / 48 251 - 41
Fax: 022 04 / 48 251 - 49

Troisdorf (Spich)
Langbaurghstraße 2
53842 Troisdorf-Spich
Tel.: 022 41 / 48 61 - 13
Fax: 022 41 / 48 61 - 19

Wissen
Walzwerkstraße 18
57537 Wissen
Tel.: 027 42 / 96 80 3 - 20
Fax: 027 42 / 96 80 3 - 45

Andernach
Koblenzer Str. 58e
56626 Andernach
Tel.: 02632 / 987992 - 6
Fax: 02632 / 987992 - 9

Siegen
Obere Leimbach
57074 Siegen
Tel.: 0271 / 30309 - 120
Fax: 0271 / 30309 - 173

Öffnungszeiten der Badwerk Ausstellung
Mo - Fr: 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

KEMMERLING GEBÄUDETECHNIK

GC GRUPPE

NAH DRAN, IMMER ALLES DA! UNSERE ABEXE IN IHRER NÄHE

Ihnen fehlt auf der Baustelle ein Produkt? Kein Problem. Unsere ABEXe liegen gleich um die Ecke. Profitieren Sie von großer Auswahl und kompetenter Beratung!

10 x in Köln	1 x in Hürth	1 x in Jüllich
1 x in Bergheim	1 x in Erfstadt	1 x in Kerpen
1 x in Brühl	1 x in Frechen	1 x in Pullheim

KEMMERLING KG FACHGROßHANDEL FÜR GEBÄUDETECHNIK
MAX-PLANCK-STRAßE 40 | 50858 KÖLN | **T** +49 2234 213-0
GC-GRUPPE.DE